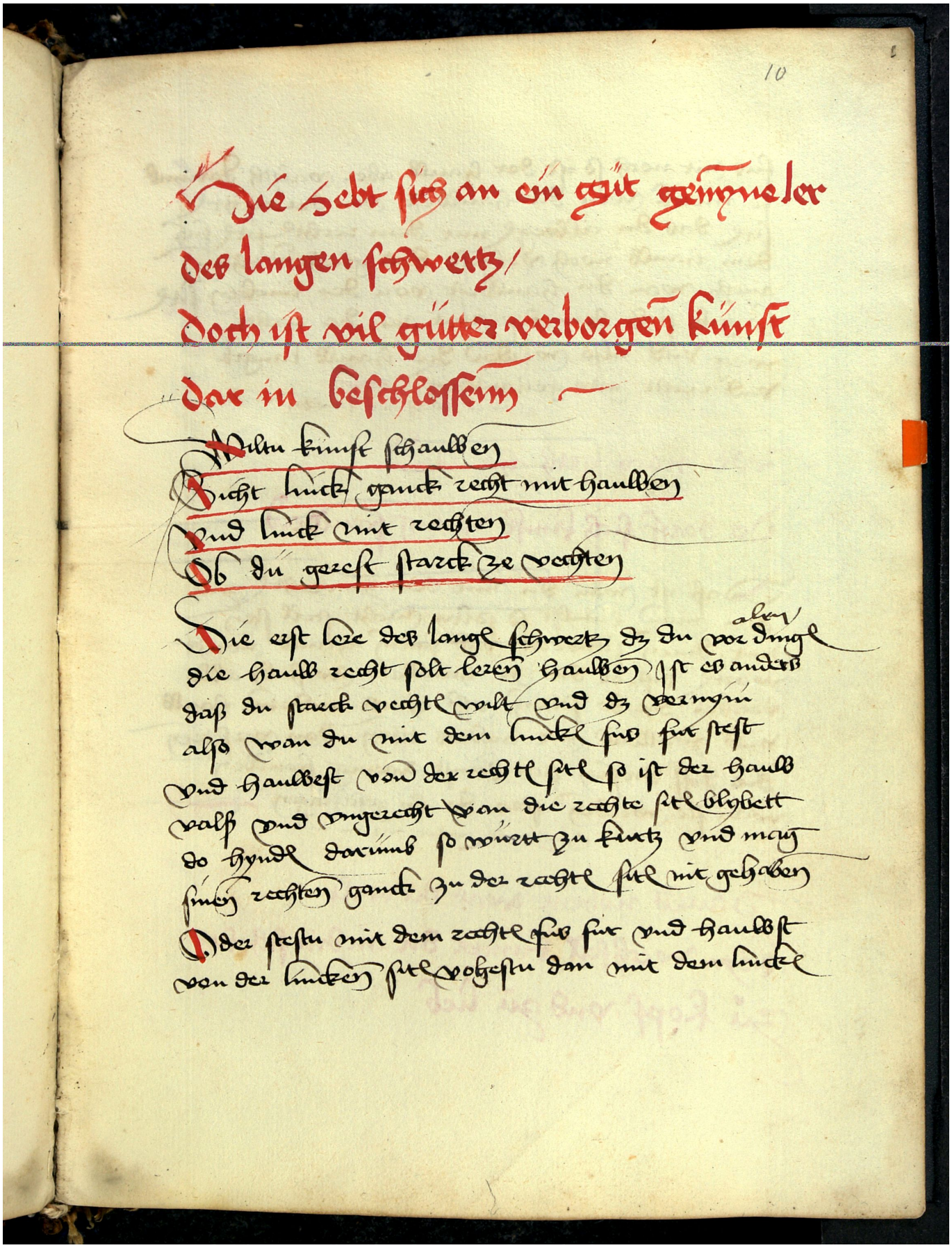
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek





Hie hebt sich an ein gůt gemyneler
des langen schwertz/
doch ist vil gůtter verborgen kunst
dar in beschlossenn

Wiltu kunst schaulben
Sicht lunck ganck recht mit haulben
Vnd lunck mit rechten
Ob du gerest starck ze vechten

Die erst lere des langl schwertz dz du vor dingl alen
die haulb recht solt leren haulben ist es anders
daß du starck vechtl wilt vnd dz vernym
also wan du mit dem lunckl fus fur stest
vnd haulbest von der rechtl sitl so ist der haulb
valß vnd vngerecht wan die rechte sitl blybett
do hyndl darumb so wurtt zu kurtz vnd mag
sinen rechten ganck zu der rechtl sitl nit gehaben
Oder stestu mit dem rechtl fus fur vnd haulbst
von der lincken sitl vogestu dan mit dem lunckl